

Bundvorsitzender der GKS
Stabshauptmann Andreas Quirin

An die Mitglieder
der Gemeinschaft Katholischer Soldaten

Am Weidendamm 2
10117 Berlin
Bundvorsitzender@kath-soldaten.de
www.gemeinschaft-katholischer-soldaten.eu

Datum
16.07.2020

Sommerbrief 2020

Liebe Mitglieder der Gemeinschaft Katholischer Soldaten,

den Beginn der Sommerferienzeit möchte ich zum Anlass nehmen, mich mit diesem Sommerbrief an die Mitglieder der GKS zu wenden.

Das erste Halbjahr 2020 war sicherlich eine Zeit, über die wir auch in vielen Jahren immer wieder reden werden. Lief das Leben bis zum Anfang des Monats März völlig normal, war danach von einem auf den anderen Tag alles plötzlich ganz anders. Mit dem Shutdown, den die Corona-Epidemie erforderlich machte, stand das Leben in weiten Teilen unseres Landes still. Viele Dinge, die sonst zu unserem Alltag gehören, waren auf einmal nicht mehr möglich oder sogar verboten. Einschränkungen in vielen Bereichen unseres Lebens führten dazu, dass bei Menschen große Sorgen entstanden, wie sich die Pandemie weiterentwickeln würde, wie sie sich und ihre Familien vor der Ansteckung schützen könnten und welche Folgen der Stillstand für Wirtschaft, Arbeitsplätze und das gesellschaftliche Leben haben würde. Hantverkäufe und die täglichen Corona-Zahlen prägten das öffentliche Leben.

Auch wir als Gemeinschaft waren von den Auswirkungen der Corona-Pandemie sehr direkt betroffen. Nach der Absage der Tage der Begegnung und damit auch unserer jährlichen Bundeskonferenz war schnell klar, dass wir auch um weitere drastische Maßnahmen nicht umhinkommen würden. Im Einklang mit den Festlegungen des Katholischen Militärbischofsamtes habe ich in Absprache mit meinen beiden Stellvertretern dann entschieden, dass wir bis zum 31. Mai bzw. 31. August 2020 alle geplanten Veranstaltungen absagen werden. Dies war kein einfacher Schritt, aber nur so war es uns möglich, Schaden von Ihnen, also den Mitgliedern der GKS, als auch vom Verband abzuhalten. Die Rückmeldungen, die mich zu dieser Entscheidung erreicht haben, waren von Verständnis und Zustimmung geprägt, wofür wir dankbar sind.

Bestand bei vielen die Hoffnung, dass wir im zweiten Halbjahr 2020 wieder zur Normalität der „Vor Corona Zeit“ zurückkehren können, haben uns die letzten Wochen auch hier gezeigt, dass wir noch einen sehr weiten Weg vor uns haben. Auch wenn es in der Zwischenzeit regional sehr unterschiedlich ausgeprägte Lockerungen der Beschränkungen gibt, bleibt die Abstandsregel auch weiterhin unverrückbar für viele Bereiche unseres Lebens bestehen. In Geschäften, unseren Verwaltungen, den Dienststellen der

Bundeswehr und der Kirche hat man teilweise mit großem Aufwand die Umsetzung dieser Vorgabe angedrängt und so zu gestalten versucht, dass ein Maximum an Freiheit möglich ist. Klar ist aber, dass alle Lockerungen immer direkt von der Entwicklung der Infektionszahlen abhängen und auch weiterhin bis zur Entwicklung eines Impfstoffes oder einer anderen Möglichkeit, das Infektionsgeschehen medizinisch beherrschen zu können, Einschränkungen bestehen bleiben. Und genau diese Einschränkungen sind es, die große Auswirkungen auch auf uns und unsere Veranstaltungen haben. Das klassische Themenwochenende, das unter dem Dreiklang „Bildung – Begegnung – Besinnung“ steht, wird von den einzuhaltenden regionalen Einschränkungen erheblich betroffen. Teilweise haben uns die Tagungshäuser bereits signalisiert, dass die Gästezahl deutlich reduziert werden muss, gemeinsame Mahlzeiten nur in Schichten möglich sind sowie vorhandene Freizeiteinrichtungen auch weiterhin geschlossen bleiben. Alles Rahmenbedingungen, die eine Themenwochenende, so wie wir es gewohnt sind und auch in der gewohnten Qualität nur schwer möglich machen.

Für den Bundesvorstand ist klar, dass wir unter diesen Bedingungen unseren Ansprüchen, die die GKS insbesondere an Mehrtagesveranstaltungen anlegt, nicht gerecht werden können. Außerdem halten wir es aus Fürsorgegründen auch für nicht verantwortbar, den Kreis- und Bereichsvorsitzenden die alleinige Verantwortung aufzuladen und sie damit dem Risiko auszusetzen, für Dinge zur Rechenschaft gezogen zu werden, auf die sie keinen oder nur wenig Einfluss haben. Über mögliche negative Auswirkungen auf die gesamte Gemeinschaft, wenn sich ein Themenwochenende zu einem „Corona-Hotspot“ entwickelt, will ich an dieser Stelle überhaupt nicht nachdenken.

Aus diesen Gründen habe ich in Absprache mit dem Bundesvorstand folgende Regelungen festgelegt:

1.) Themenwochenenden

Alle geplanten Themenwochenenden bis zum 31. Oktober 2020 sind abzusagen.

Eine Entscheidung, wie mit Themenwochenenden ab dem 1. November 2020 umzugehen ist, erfolgt zeitgerecht.

2.) Veranstaltungen auf Kreisebene (z.B. Themenabend, Tagesveranstaltungen)

Veranstaltungen auf Ebene der Kreise können unter Einhaltung der regional gültigen Auflagen ab dem 1. September 2020 wieder durchgeführt werden. Sie sind grundsätzlich maximal als Tagesveranstaltung auszuplanen und ohne Übernachtung bzw. Begegnungsanteile (z.B. „gemütlicher“ Teil) vorzusehen.

3.) Sitzungen auf Ebene der Kreise, Bereiche und Sachausschüsse (z.B. Mitgliederversammlung, Bereichskonferenz)

Sitzungen auf den unterschiedlichen Ebenen können unter Einhaltung der regional gültigen Auflagen ab dem 1. September 2020 wieder durchgeführt werden. Sie sind grundsätzlich maximal als Tagesveranstaltung auszuplanen und ohne Übernachtung bzw. Begegnungsanteile (z.B. „gemütlicher“ Teil) vorzusehen.

Um die wichtige und wertvolle Arbeit auf den unterschiedlichen Ebenen unserer Gemeinschaft jedoch nicht ganz zum Erliegen zu bringen, gilt es kreative, neue Ideen zu entwickeln, wie Verbandsleben unter Corona-Einschränkungen gelingen kann. Die bereits in vielen Bereichen erfolgreich umgesetzten Online-Formate können aus unserer Sicht auch für die GKS eine gute Möglichkeit sein, inhaltliche und organisatorische Angebote für unsere Mitglieder zu machen. Der Bundesvorstand hat daher erste Ideen entwickelt und einige Online-Veranstaltungen konzipiert, die ab Mitte August für unterschiedliche Zielgruppen angeboten werden. Details, auch zu den Teilnahme- u. Anmeldemodalitäten können ab spätestens Anfang August auf unserer Homepage nachgelesen werden.

Neben der Beschäftigung mit dem Thema „Corona“ wurden auch andere, wenn auch kleine Dinge umgesetzt.

So haben wir gemeinsam mit dem Vorstand Katholikenrat eine Erklärung zum 75. Jahrestag des Endes des Zweiten Weltkriegs erarbeitet und pünktlich zum Jahrestag am 8. Mai veröffentlicht.

Der neue AUFTRAG, der unter dem Titel „Frieden und Gerechtigkeit“ steht, wird demnächst in Ihrem Briefkasten landen. Die Arbeiten für den 3. AUFTRAG des Jahres 2020 haben schon begonnen. Dieser wird im November erscheinen und unter dem Thema „Frieden und Wandel“ stehen.

Damit auch die Basis unserer Gemeinschaft, also die Kreise und Bereiche, für ihre Arbeit noch besser aufgestellt sind, haben wir uns nochmals der Materialausstattung angenommen. Leider sind wir da noch nicht soweit wie wir sein wollten, hoffen aber, im Verlauf des zweiten Halbjahres dort endlich merkliche Verbesserungen erreichen zu können.

Eine wesentliche und im wahrsten Sinne des Wortes richtungsweisende Aufgabe für die GKS als Gesamtverband soll die AG Zukunft wahrnehmen: Vertreter/innen aus allen Ebenen unserer Gemeinschaft werden sich in dieser Arbeitsgruppe mit der Zukunftsfähigkeit und Fortentwicklung der GKS befassen. Aufgaben und Ziele, Organisationsstruktur, Verbandsleben, aber auch Mitgliedergewinnung, Mitgliederpflege, Veranstaltungsformen etc. werden sich auf der Agenda der Arbeitsgruppe finden. Um konstruktiv, grundlegend und kreativ Anpassungs- und Verbesserungspotentiale aufzeigen zu können, hat die AG keine Vorgaben. Ich darf Sie bitten, sich mit Ihren Vorschlägen, Überlegungen und Hinweisen vertrauensvoll an die AG zu wenden, damit nach Möglichkeit alle Gedanken Eingang in die Arbeit der AG finden können. Bitte senden Sie diese per Mail an bundesgeschaeftsfuehrer@kath-soldaten.de von wo aus alles weitergeleitet wird.

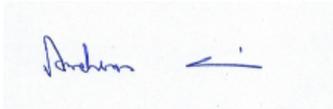
Und ganz zum Schluss noch der Erinnerungspunkt, der nie fehlen darf:

Bitte teilen Sie uns unbedingt jede Änderung Ihrer Adresse mit, damit wir diese in der Mitgliederdatei einarbeiten können.

Und: Sollten Sie uns noch keine private Mailadresse mitgeteilt haben oder nicht sicher sein, ob die uns mitgeteilte noch aktuelle ist, senden Sie uns bitte auch diese zu. Gerade die Mailadresse ist eine wesentliche Grundlage für die rasche und kostengünstige Erreichbarkeit aller Mitglieder. Adresse und Mailadresse bitte an: mitgliederverwaltung@kath-soldaten.de

Ihnen und Ihren Familien darf ich ein paar erholsame, sonnige und freudige Sommertage wünschen. Ich hoffe, dass wir auch nach der Sommerpause nicht über eine „zweite Welle“ sprechen müssen, sondern die Auflagen weiterhin gelockert bleiben bzw. weiter gelockert werden und wir so mehr und mehr zur Normalität auch im Leben unserer GKS auf allen Ebenen zurückkehren können.

Herzliche Grüße und bleiben Sie gesund



Andreas Quirin, Stabshauptmann u. Bundesvorsitzender